

m d m Verlag für medizinische Publikationen | Pvsst G 52765 DPAG | Heft 2 | 2016

# ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE

AESTHETIC DERMATOLOGY

2 2016

2

ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE | AESTHETIC DERMATOLOGY



Nicht-invasives V-Lifting mit PDO-Fäden | Kombination aus Picosekunden-Technologie und Focus Linsen Array | Erfolgreiche Venentherapie mittels KTP-/Nd:YAG-Laser-System | Nachbehandlung mit Ultraschall nach Schönheitsoperationen | Non Melanoma Skin Cancer: Alle Grade der Aktinischen Keratose konsequent behandeln | Cryolipolyse: "Cool" zur Traumfigur | Pump-Spender mit hoher Akzeptanz bei Akne-Patienten | Einfluss oral zugeführter Kollagen-Peptide auf Hautfeuchtigkeit, Hautelastizität, Faltenvolumen und Cellulite | Anwendungsbeobachtung zur Hautpflege bei Neurodermitis | Psoriasis: Der Adhärenz auf der Spur

m d m Verlag

K. Fritz, C. Salavastru

CRYOLIPOLYSE

30

## Cryolipolyse: "Cool" zur Traumfigur

ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE 2 | 2016

Seit Jahren wird Cryolipolyse erfolgreich zum lokalisierten Fettabbau eingesetzt. Dabei werden die Fettzellen durch Kälteeinwirkung so geschädigt, dass sie allmählich absterben, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen.



Abb. 1: Z Lipo System.

Durch den gezielten Energieentzug mittels Kältebehandlung wird eine Apoptose der Fettzellen hervorgerufen. Dies führt letztendlich zur Zerstörung der Fettzellen. Der vollständige Abbau und Abtransport der Fettzellen auf natürlichem Weg über das Lymphsystem ist nach etwa 10-12 Wochen abgeschlossen. Da das umliegende Gewebe im Vergleich zum Fettgewebe nicht auf Kälteanwendung reagiert, gilt die Behandlung als sicheres und schonendes, nicht-invasives Verfahren.

Mit dem hochinnovativen Z Lipo System (Zimmer MedizinSysteme GmbH, Neu-Ulm) ist es möglich, Fettdepots gezielt, dauerhaft und nicht-invasiv zu reduzieren. Bei diesem Verfahren werden die Fettdepots über einen längeren Zeitraum auf einen kontrollierten und sicheren Temperaturbereich herabgekühlt. Dabei ist die Handhabung einfach, sicher und bedienerfreundlich. Zur Behandlung geeignet sind insbesondere Bauch, Hüfte,



Abb. 2a-b: Cryolipolyse-Anwendung an Bauch bzw. Hüfte.

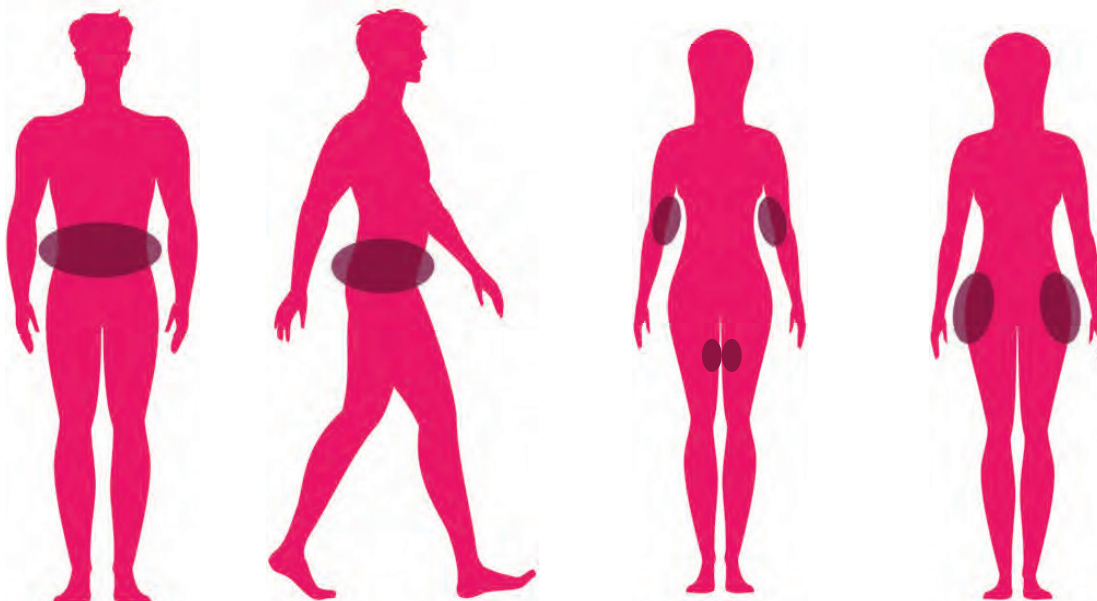


Abb. 3a-d: Für die Cryolipolyse-Anwendung in Frage kommende Areale.

Taille, Oberschenkel (außen und innen), Oberarme und Gesäß . Studien haben gezeigt, dass so bis zu 30% lokale Fettreduktion erreicht werden kann.

Mit den drei verschieden großen Applikatoren können alle in Frage kommenden Körperareale optimal behandelt werden. Individuelle Behandlungsprotokolle ermöglichen es dem Anwender, den Bedürfnissen jedes Patienten gerecht zu werden.

Durch die Möglichkeit, ein gepulstes Vakuum einzustellen, wird schon während der Behandlung der Lymphabfluss sowie der Stoffwechsel positiv beeinflusst. Die Intensität

lässt sich in 10 verschiedenen Stufen, auch während der Behandlung, einstellen. Das große 10,2“ Touch-Farbdisplay erlaubt es dem Anwender, Anwendungszeit, Vakuumstärke, Vakuummodus (konstant oder gepulst) sicher und intuitiv einzustellen. Die gewählten Parameter werden am Display übersichtlich angezeigt. Eine ärztliche Voruntersuchung hinsichtlich einer Beurteilung der verschiedenen störenden Fettdepots (subkutanes Fett/viszerales Fett) und Blutkontrollen sind empfehlenswert. Eine evtl. vorhandene Kältestörung (Cryoglobulinämie, Kälteurtikaria, periphere Durchblutungsstörung, Reynaud-Syndrom etc.) sowie eine Schwangerschaft oder eine Blutungsanamnese müssen ausgeschlossen werden können.



Abb. 4: Stoßwellenbehandlung im Anschluss an die Kälteanwendung.

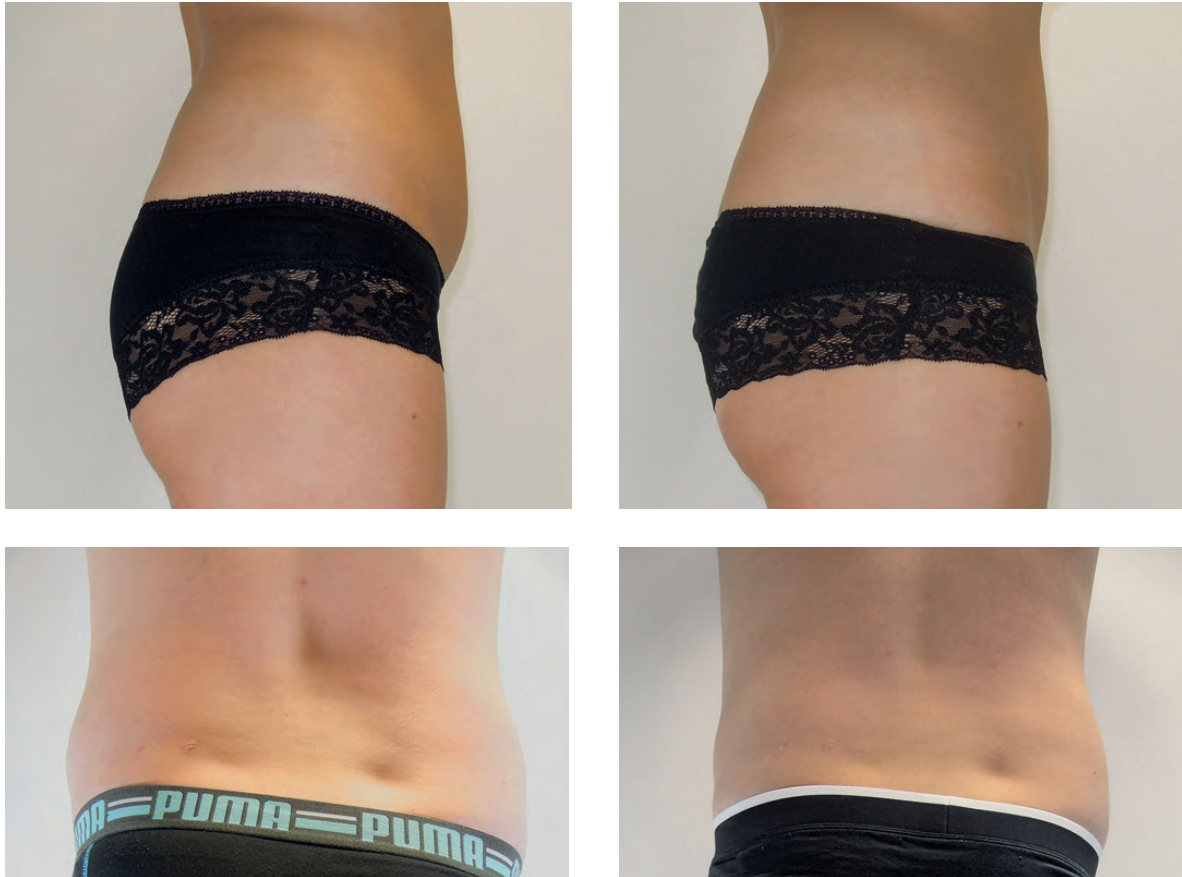


Abb. 4a-d: Erscheinungsbild jeweils vor (l.) bzw. nach (r.) abgeschlossener Cryolipolyse-Behandlung.

Cryolipolyse ist ein nahezu schmerzfreies Verfahren. Es kann in den ersten Minuten der Behandlung zu einem leichten Schmerzempfinden durch das Ansaugen der Applikatoren kommen. Dies ist jedoch völlig unbedenklich und hält nur wenige Minuten an. Nebenwirkungen sind geringgradig und selten. Vereinzelt kann es in den Tagen nach der Behandlung zu einer leichten Hautrötung oder einer leichten Druckempfindlichkeit des behandelten Areals kommen. Einige Patienten berichten über ein Gefühl, welches einem normalen Muskelkater ähnelt.

Durch Kombinationsbehandlungen wie Radiofrequenz, Lymphdrainage, PowerPlate, gepulster Ultraschall und vor allem durch ein Bewegungs- und Ernährungsprogramm können die Ergebnisse weiter verbessert werden.

Eine deutliche Steigerung der Resultate erreicht man mit der Kombination Z Lipo und Z Wave<sup>pro</sup> (Stoßwelle). Hier haben Studien und Erfahrungsberichte gezeigt:

Die intensive, nicht schmerzhafte Stoßwellenbehandlung nach einer Cryolipolyse sorgt nicht nur für besseren Fettabbau, sie regt gleichzeitig den Lymphabfluss an und erhöht die Hautstraffung. Unfokussierte Stoßwellen haben einen positiven Einfluss auf die Kollagenstruktur, die Haut und das Bindegewebe. Sie verbessern die Hautdurchblutung und die Verstoffwechslung der Fettzellen. ■